

Semesterabschluss 2010

«Starkes Wachstum und gesteigerte operative Ertragskraft»

Medien-Telefonkonferenz - Basel, 26. August 2010



Wir machen Sie sicherer.

Rechtlicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Diese von der Baloise Group angefertigte Präsentation darf ohne die Zustimmung der Baloise Group von einem Empfänger nicht für eine andere Person kopiert oder verändert, dieser Person angeboten, an diese verkauft oder anderweitig vertrieben werden. Dieses Dokument ist naturgemäss selektiv und soll einen Überblick über die Geschäftsfelder der Baloise Group vermitteln. Weder die Baloise Group, deren Mitglieder der Geschäftsleitung, Führungskräfte, Mitarbeiter oder Berater noch andere Personen geben Zusicherungen oder Gewährleistungen bezüglich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Präsentation enthaltenen Informationen ab. Weder die Baloise Group, deren Mitglieder der Geschäftsleitung, Führungskräfte, Mitarbeiter oder Berater noch andere Personen haften für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt durch die Benutzung dieser Präsentation entstehen. Diese Präsentation kann Prognosen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen hinsichtlich der Baloise Group enthalten, die Risiken und Unsicherheiten einschliessen. Der Leser wird darauf hingewiesen, dass es sich bei diesen Aussagen lediglich um Prognosen handelt, die erheblich von den tatsächlichen Ergebnissen oder Ereignissen abweichen können. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf Informationen, die der Baloise Group am Tag ihrer Erstveröffentlichung in der Schweiz zur Verfügung stehen. Vorbehaltlich des anwendbaren Rechts übernimmt die Baloise Group keine Verpflichtung zur Aktualisierung solcher Aussagen. Diese Präsentation stellt kein Angebot und keine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Baloise-Aktien dar.

01 Highlights	04
Martin Strobel, CEO	
02 Finanzen	06
German Egloff, CFO	
03 Operatives Geschäft	20
Martin Strobel, CEO	
04 Strategie & Ausblick	25
Martin Strobel, CEO	
05 Appendix	30

01 Highlights

Martin Strobel
CEO

Highlights Halbjahr 2010

Starkes Wachstum und gesteigerte operative Ertragskraft

-
- Stabiler Semestergewinn trotz Grossschäden, tiefen Zinsen und schwachem Euro
 - Anhaltend starkes Wachstum des Geschäftsvolumens um 24.5%¹⁾, insbesondere bei Prämien mit Anlagecharakter und im Schweizer Kollektivleben sowie Wachstum im Nichtleben über Markt
 - Ausgezeichnete Combined Ratio von 90.2% (netto) dank tieferer Kosten
 - Höherer Anlageertrag trotz schwierigem Marktumfeld
 - Solvabilität I von 234%, eine der besten in Europa
 - Strategisches Programm "Baloise 2012" voll auf Kurs
 - Strategische Akquisitionen: erstmalige Konsolidierung von Fortis Luxemburg und deutlich verbesserte Marktposition in Belgien dank Akquisition von Avéro
 - Baloise-Sicherheitswelt: positive Auswirkungen auf Wachstum und Markenwahrnehmung
-

¹⁾ Lokalwährung (LW)

02 Finanzen

German Egloff
CFO

Kennzahlen

Starkes operatives Ergebnis in anspruchsvollem Umfeld

in Mio. CHF	H1 2009	H1 2010	+/-
Semestergewinn des Konzerns	235	214	-9.0%
Gewinn pro Aktie (unverwässert)	4.75	4.42	-6.9%
Total Eigenkapital	4'510 ²⁾	4'161	-7.7%
Buchwert pro Aktie	90.1 ²⁾	86.7	-3.8%
Total Geschäftsvolumen	4'991	6'104	22.3%
Gebuchte Bruttoprämien	4'492	4'578	1.9%
Anlagerendite ¹⁾	1.5%	2.2%	0.7 Pkt.
Combined Ratio (netto)	90.6%	90.2%	-0.4 Pkt.
Embedded Value	2'827 ²⁾	2'631	-6.9%
Rendite auf Embedded Value (RoEV)	13.1% ²⁾	-6.9%	n.a.
Neugeschäftsmarge	15.3%	7.4%	-7.9 Pkt.
Konsolidierte Solvabilität I ³⁾	230% ²⁾	234%	4 Pkt.

¹⁾ Inkl. Kosten; ohne Veränderungen der nicht realisierten Kapitalgewinne, ohne Anlagen für anlagegebundenes Geschäft

²⁾ Per 31.12.2009

³⁾ Ohne Bank

Kennzahlen Nichtleben

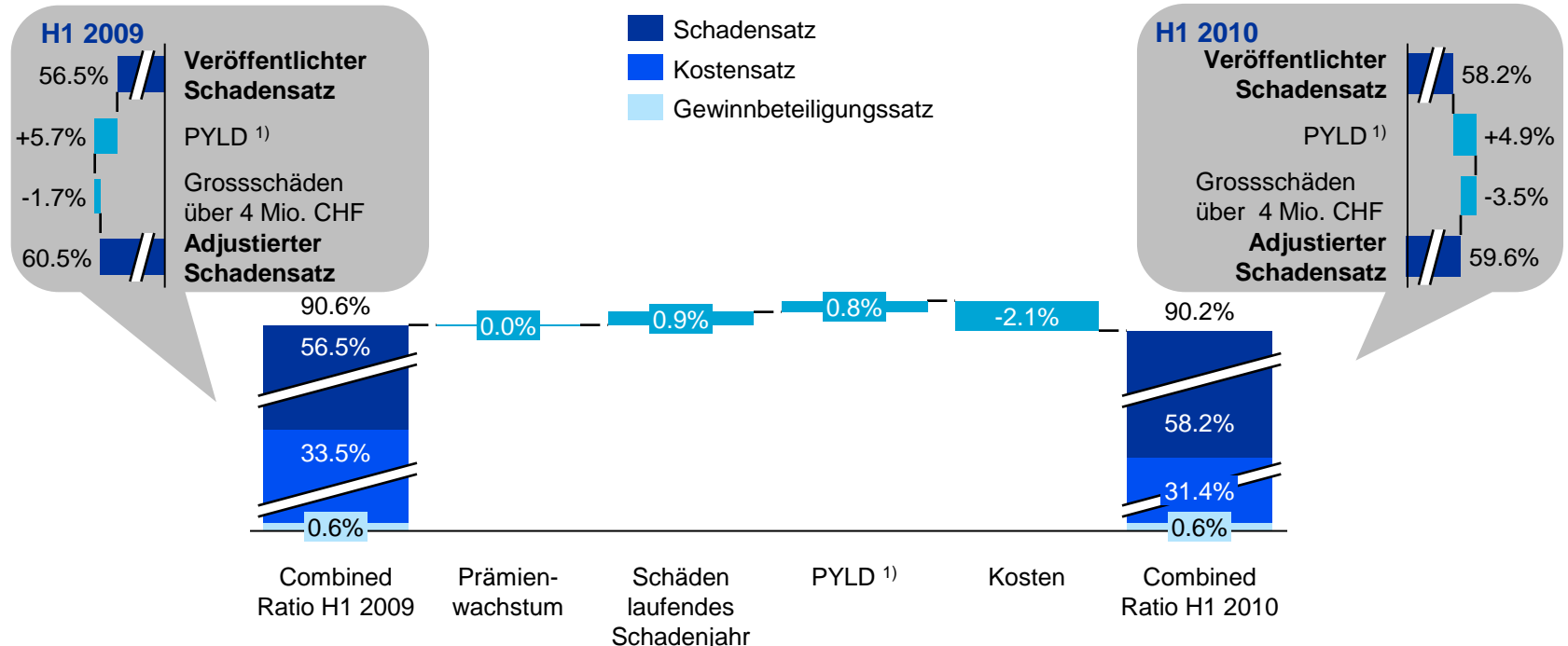
Verbessertes Ergebnis und anhaltend starke Cashflows

in Mio. CHF	H1 2009	H1 2010	+/-
Gebuchte Bruttoprämien	2'069	2'085	0.8%
Ertrag aus Kapitalanlagen	139	160	15.5%
Schadenaufwand	-833	-857	2.9%
Technische Kosten	-496	-469	-5.6%
EBIT	229	275	19.8%
Combined Ratio (brutto)	88.1%	88.3%	0.2 Pkt.
Schadensatz (brutto)	55.2%	57.4%	2.2 Pkt.
Kostensatz (brutto)	32.3%	30.3%	-2.0 Pkt.
Gewinnbeteiligungssatz (brutto)	0.6%	0.6%	0.0 Pkt.

Entwicklung Combined Ratio (netto) im Nichtleben

Positive Effekte der Kostenentwicklung erkennbar

netto, in % der verdienten Prämien









- Deutlich mehr Grossschäden wirken negativ auf Combined Ratio
- Tiefere Kosten beeinflussen die Entwicklung der Combined Ratio positiv
- Tieferes Abwicklungsergebnis aus Vorjahren

¹⁾ Abwicklungsergebnis aus Vorjahren (Prior years' loss development)

Versicherungstechnik Nichtleben

Solides Resultat angesichts der höheren Schadenbelastung

brutto, in %	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg	Österreich	Kroatien (inkl. Serbien)	Gruppe
							
Schadensatz	58.8	64.2	45.8	41.2	63.2	56.2	57.4
Kostensatz	24.5	34.9	33.0	38.2	34.4	50.6	30.3
Gewinnbeteiligungssatz	0.9	0.4	0.4	0.1	-	-	0.6
Combined Ratio H1 2010	84.2	99.5	79.2	79.5	97.6	106.8	88.3
Combined Ratio H1 2009	78.6	94.2	96.8	95.6	99.8	115.5	88.1
Veränderung gegenüber H1 2009 (in Pkt.)	5.6	5.3	-17.6	-16.1	-2.2	-8.7	0.2

Kennzahlen Leben

Starkes Wachstum des Geschäftsvolumens

in Mio. CHF	H1 2009	H1 2010	+/-
Geschäftsvolumen	2'923	4'019	37.5%
Gebuchte Bruttoprämien	2'423	2'493	2.9%
Prämien mit Anlagecharakter	499	1'526	205.6%
Ertrag aus Kapitalanlagen ¹⁾	535	766	43.2%
Leistungen an Versicherungsnehmer ²⁾	-2'610	-2'916	11.7%
Technische Kosten	-226	-230	1.5%
EBIT	54	10	-81.1%
Embedded Value	2'827 ³⁾	2'631	-6.9%
Rendite auf Embedded Value (RoEV)	13.1% ³⁾	-6.9%	n.a.
Wert Neugeschäft	24	11	-51.5%
Annual Premium Equivalent (APE) ⁴⁾	155	156	0.6%
Neugeschäftsmarge	15.3%	7.4%	-7.9 Pkt.

¹⁾ Exkl. Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

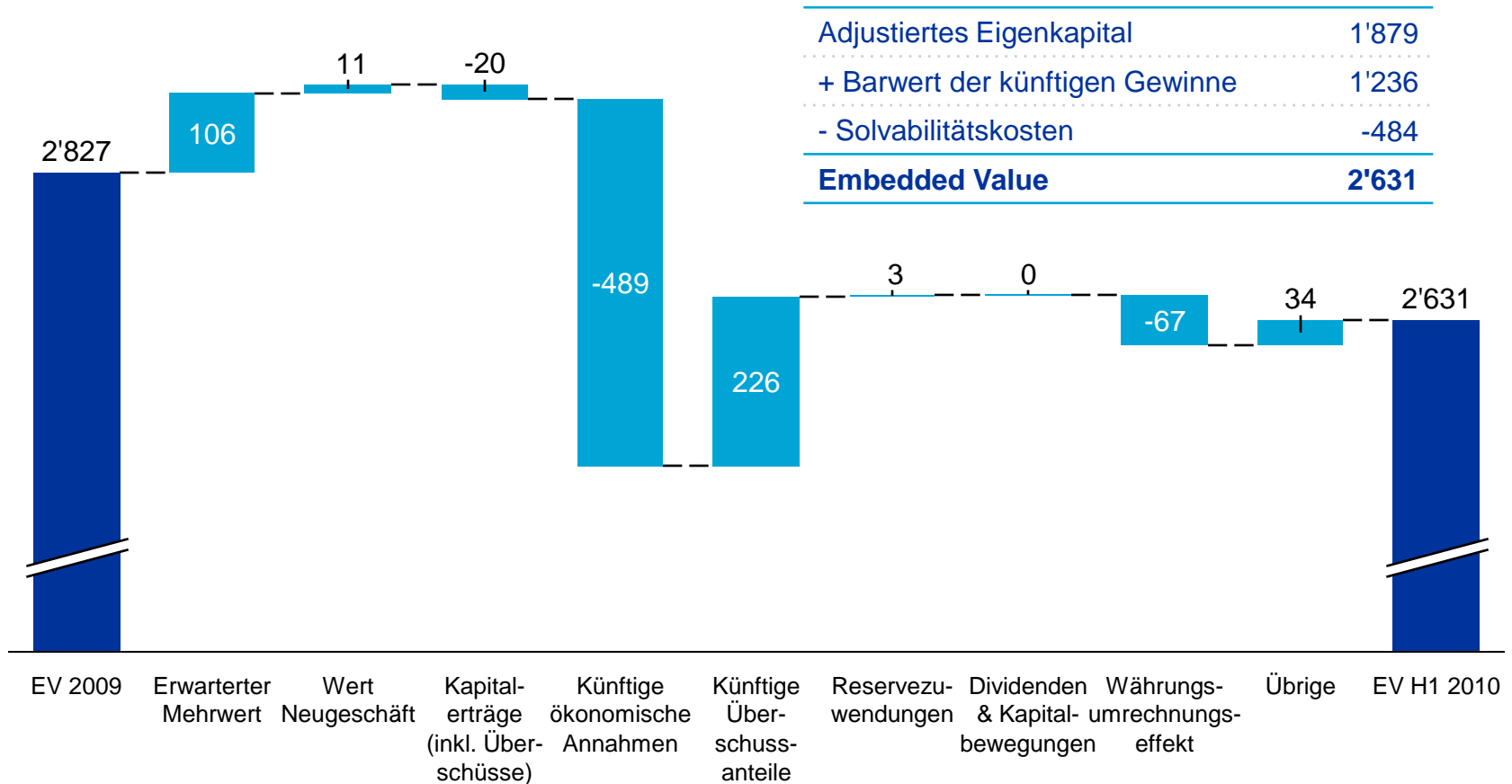
²⁾ Inkl. Veränderung Deckungskapital und exkl. Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

³⁾ Per 31.12.2009

⁴⁾ Exkl. APE aus Österreich, Luxemburg, Liechtenstein, Kroatien und Serbien

Entwicklung Embedded Value

Rendite auf Embedded Value von -6.9%



Asset Management

Sehr gutes Ergebnis in herausforderndem makroökonomischen Umfeld

Schuldenkrise beeinträchtigt Ergebnis nur indirekt

- Bescheidenes PIIGS¹⁾-Exposure ohne Auswirkung auf Erfolgsrechnung...

- ... aber damit einhergehende Euro-Abwertung dämpft das Anlageergebnis

- Flucht in Anlagen mit hoher Qualität führt zu rekordtiefen risikofreien Zinssätzen

- Aktienmärkte von Unsicherheit geprägt und hoch volatil

Herausforderndes makroökonomisches Umfeld

- Geringerer laufender Ertrag durch die Euro-Schwäche und tiefere Dividendenerträge aufgrund der Risikoreduktion

- Fokus auf Zinsertrag:
 - Qualitativ hochwertiges Anleihenportfolio
 - Aktives Management der Duration
 - Strenge Anlagedisziplin beibehalten

- Keine rezessionsbedingten Effekte bei Renditeigenschaften und im Hypothekenportfolio

- Flexibilität durch hohe Liquidität

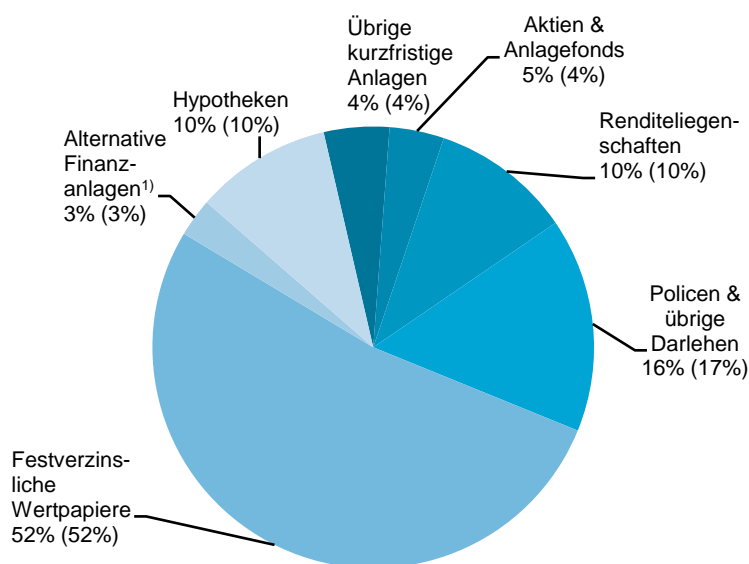
¹⁾ Portugal, Italien, Irland, Griechenland, Spanien

Asset Allocation Versicherung

Abbau von aktienähnlichen Hedge Funds reduziert Aktienexposure

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

H1 2010 (Ende 2009)



¹⁾ Private Equity & Hedge Funds

Aktien & aktienähnliche Anlagen in % Kapitalanlagen Versicherung	H1 2010
Aktien	2.7%
Aktienderivate	-0.0%
Aktien nach Absicherung	2.7%
Private Equity	0.9%
Hedge Funds (aktienähnlich)	0.2%
Übrige ²⁾	1.2%
Aktien & aktienähnliche Anlagen	5.0%

²⁾ z.B. Obligationen- und Immobilienfonds werden unter IFRS als Kapitalanlagen mit Eigenkapitalcharakter ausgewiesen

in Mio. CHF, %	Ende 2009	H1 2010
Aktien & aktienähnliche Anlagen (netto)	5.9%	5.0%
Kapitalanlagen Versicherungen	48'572	47'310

Anlagerendite

Verbessertes Anlageergebnis

in Mio. CHF, ohne Erträge aus Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft	Nichtleben			Leben		
	H1 2009	H1 2010	+/-	H1 2009	H1 2010	+/-
Laufender Ertrag (brutto)	163	157	-3.6%	728	696	-4.5%
Kapitalanlagekosten	-10	-10	0.0%	-39	-39	0.0%
Realisierte Gewinne / Verluste (netto) inkl. Impairments	-14	13	n.a.	-155	109	n.a.
Festverz. Wertpapiere	24	-28	n.a.	71	-231	n.a.
Aktien	-18	7	n.a.	-83	-13	-81.8%
Übrige	-21	34	n.a.	-143	353	n.a.
Total Anlageertrag (netto)	139	160	15.5%	535	766	43.2%
Durchschnittliche Kapitalanlagen	8'790	8'915	14.3%	38'698	39'026	0.8%
Anlagerendite ¹⁾	1.6%	1.8%	0.2 Pkt.	1.4%	2.0%	0.6 Pkt.

¹⁾ Inkl. Kosten, ohne Veränderungen der nicht realisierten Kapitalgewinne, ohne Anlagen für anlagegebundenes Geschäft

Impairments im ersten Halbjahr 2010

Marktbewegungen führen zu Folgeimpairments

Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter		Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter	
Impairments (in Mio. CHF), brutto	63	Impairments (in Mio. CHF), brutto	2
Impairments in % der \emptyset Aktien & aktienähnlichen Anlagen	1.9%	Impairments in % der \emptyset festverzinslichen Anlagen	0.01%

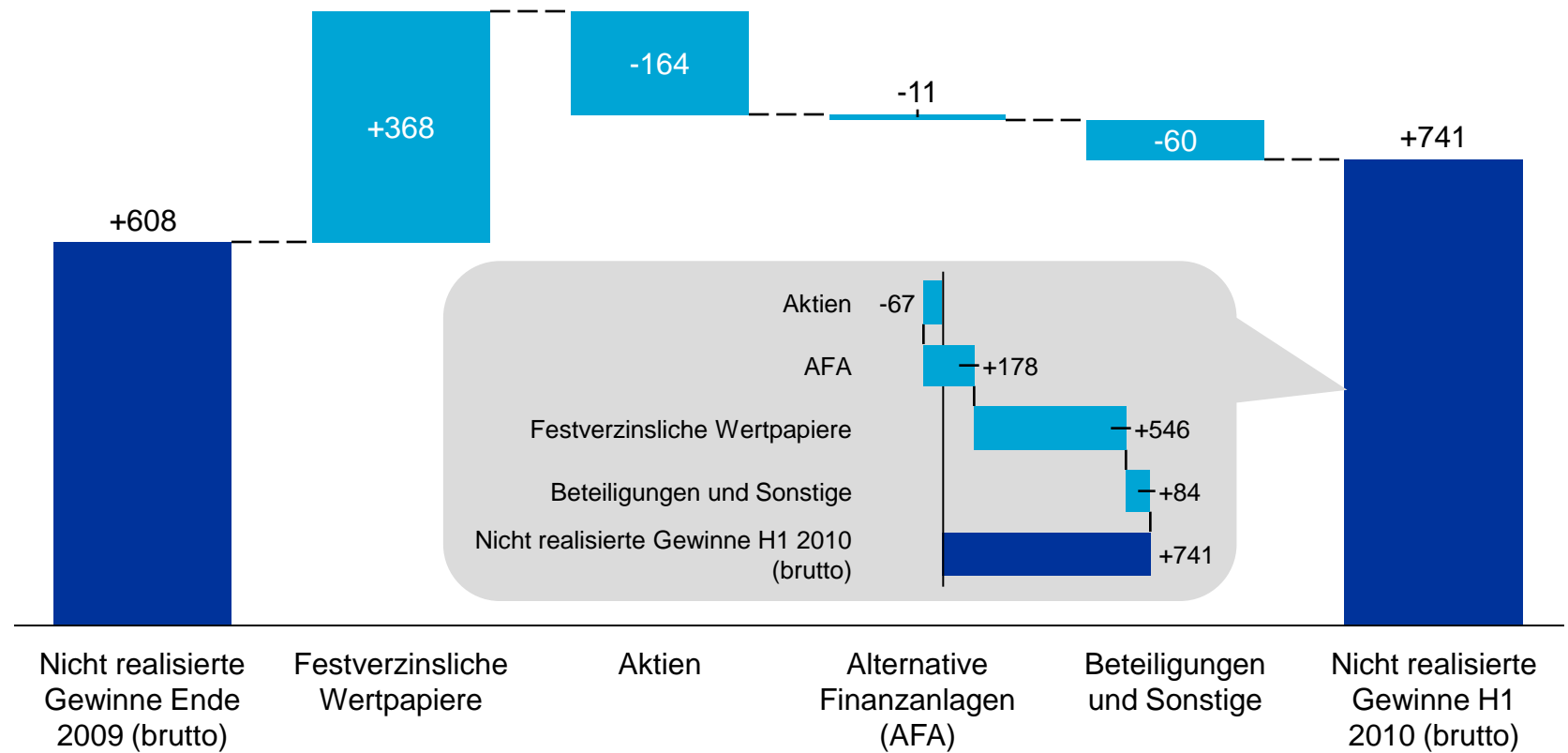
- Gestiegene Marktvolatilität im zweiten Quartal
- Rund 80% Folgeimpairments
- Impairments in der Höhe von CHF 9 Mio. sind währungsbedingt

- Qualitativ hochwertiges Portfolio, hauptsächlich bestehend aus Staatsanleihen und besicherten Anlagen
- Zu vernachlässigende Impairments

Nicht realisierte Gewinne brutto

Positiver Einfluss der Zinsentwicklung...

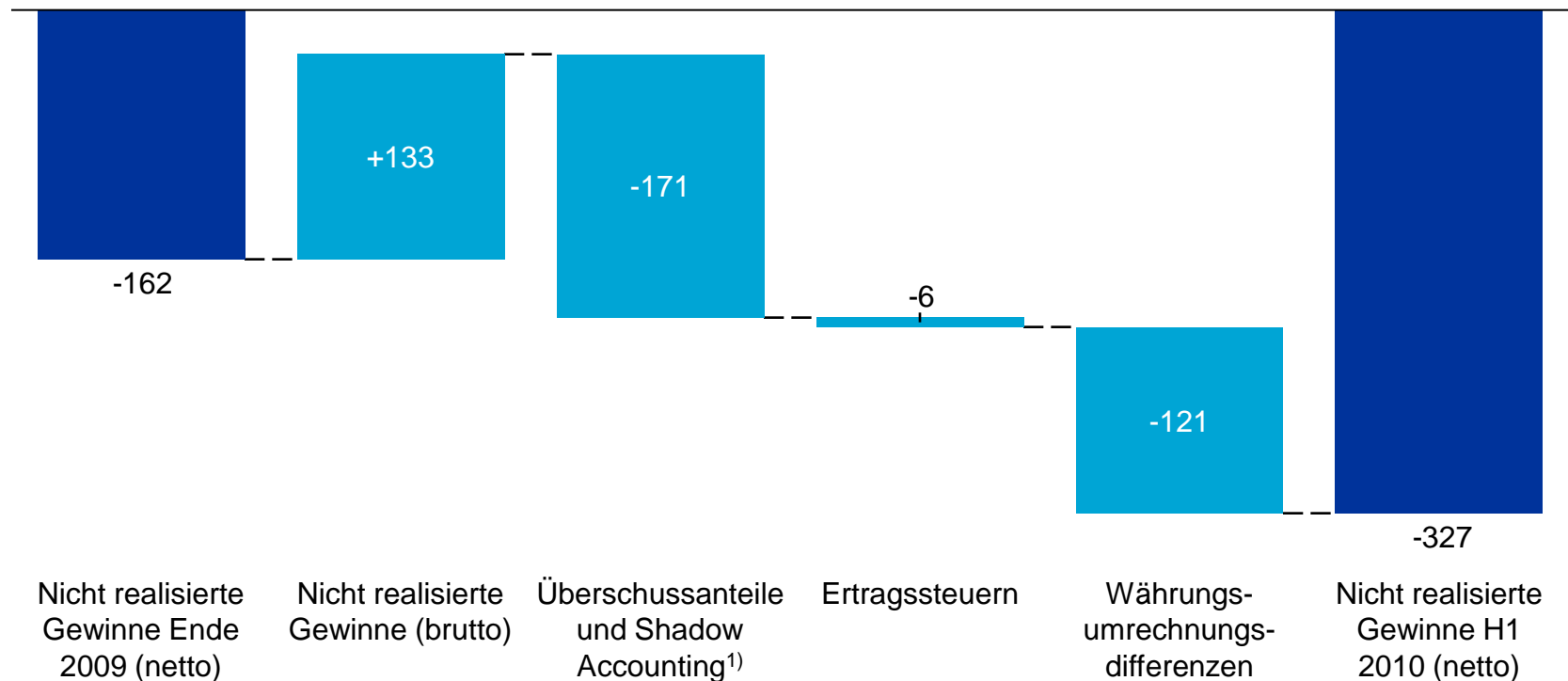
in Mio. CHF, inkl. Minderheiten



Nicht realisierte Gewinne netto

... kompensiert durch Überschussanteile und Währungsentwicklung

in Mio. CHF, inkl. Minderheiten



¹⁾ Inkl. DAC, URR, Schlussüberschussanteile

Entwicklung des Eigenkapitals

Starke Kapitalisierung

in Mio. CHF	H1 2010		Je Aktie ¹⁾
Eigenkapital per 1. Januar (inkl. Minderheiten)	4'510		90.1
Veränderung nicht realisierte Gewinne & Verluste (netto)	-165		
Dividenden	-220		
Semestergewinn des Konzerns	214	$\Delta = -7.7\%$	$\Delta = -3.8\%$
Kauf / Verkauf eigener Aktien	-40		
Veränderung Minderheitsanteile	-138		
Eigenkapital per 30. Juni (inkl. Minderheiten)	4'161		86.7

¹⁾ Basierend auf dem konsolidierten Eigenkapital (exkl. Minderheiten) und der zeitgewichteten Anzahl der ausstehenden Aktien

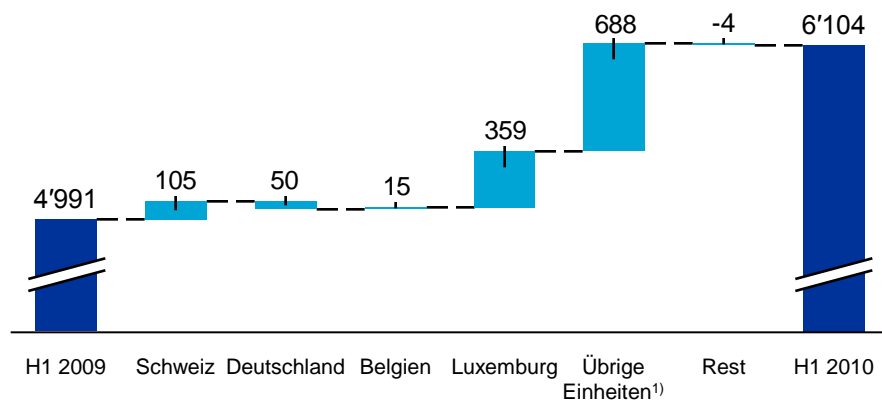
03 Operatives Geschäft

Martin Strobel
CEO

Geschäftsvolumen

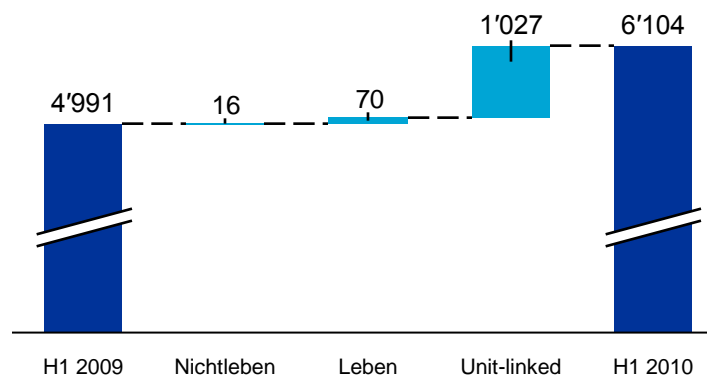
Starkes Wachstum...

Nach Ländern



in Mio. CHF	H1 2009	H1 2010	+/-	+/- LW ²⁾
Schweiz	2'890	2'995	3.6%	3.6%
Deutschland	1'179	1'129	-4.2%	0.3%
Belgien	412	427	3.6%	8.5%
Luxemburg	262	621	137.2%	148.4%
Übrige Einheiten ¹⁾	234	922	293.8%	296.2%
Rest	14	10	-29.9%	-29.8%
Total	4'991	6'104	22.3%	24.5%

Nach Sparten



In Mio. CHF	H1 2009	H1 2010	+/-	+/- LW ²⁾
Nichtleben	2'069	2'085	0.8%	3.2%
Leben	2'423	2'493	2.9%	3.9%
Unit-linked	499	1'526	205.6%	212.5%
Total	4'991	6'104	22.3%	24.5%

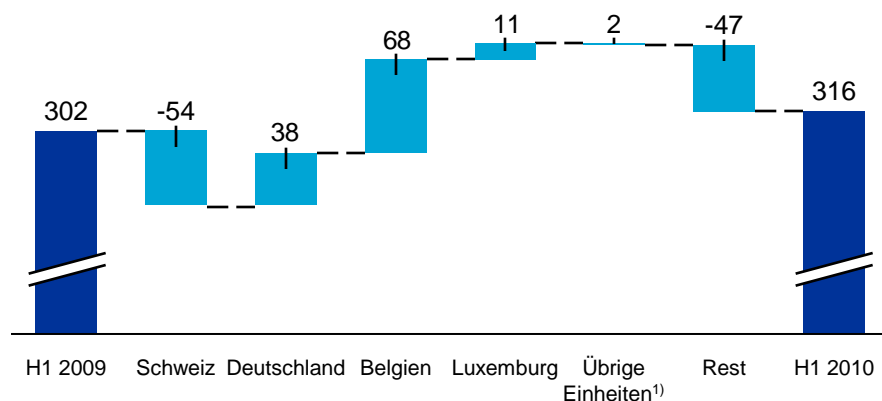
¹⁾ Österreich, Baloise Life (Liechtenstein), Kroatien und Serbien

²⁾ Lokalwährung (LW)

EBIT

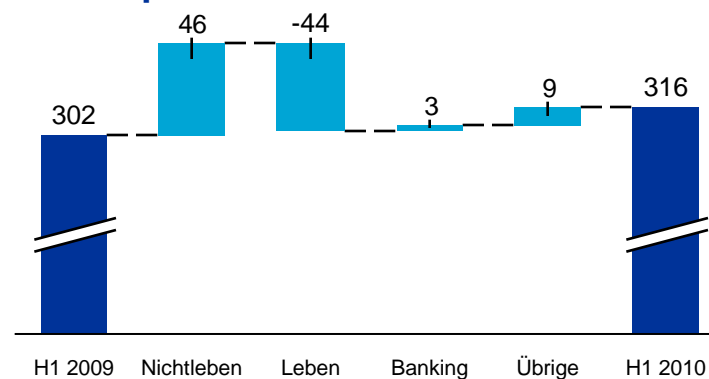
... und höhere Profitabilität

Nach Ländern



in Mio. CHF	H1 2009	H1 2010	+/-
Schweiz	157	103	-34.2%
Deutschland	40	78	97.5%
Belgien	34	102	198.2%
Luxemburg	-2	9	n.a.
Übrige Einheiten ¹⁾	-6	-8	38.6%
Rest	79	32	-60.2%
Total	302	316	4.6%

Nach Sparten



in Mio. CHF	H1 2009	H1 2010	+/-
Nichtleben	229	275	19.8%
Leben	54	10	-81.1%
Banking	30	33	8.9%
Übrige	-11	-2	-84.1%
Total	302	316	4.6%

¹⁾ Österreich, Baloise Life (Liechtenstein), Kroatien und Serbien

Highlights Schweiz

Wachstum trotz schwierigem Umfeld

Nichtleben:

Gebuchte Bruttoprämien: CHF 1'003 Mio. (+2.1%)
 Combined Ratio (brutto): 84.2% (+5.6 Pkt.)
 EBIT: CHF 96 Mio. (-5.3%)

- Prämienwachstum über Markt
- Hervorragende Combined Ratio trotz Grossschäden
- Signifikante Effizienzgewinne

Leben:

Gebuchte Bruttoprämien: CHF 1'977 Mio. (+4.4%)
 Prämien mit
 Anlagecharakter¹⁾: CHF 62 Mio. (+126.0%)
 EBIT: CHF 7 Mio. (-85.1%)
 Neugeschäftsmarge: 6.8% (-13.6 Pkt.)

- Gutes Prämienwachstum dank Kollektivleben
- Schwieriges Marktumfeld im Einzelleben, kompensiert durch starkes Wachstum der VA⁴⁾
- Neugeschäftsmarge und Ergebnis geprägt durch Währungs- und Zinsentwicklung

Bank (Baloise Bank SoBa):

(lokale Rechnungslegung)

Nettogewinn : CHF 12 Mio. (+0.8%)
 Eigenkapitalrendite (RoE) : 8.0% / 12.6% ²⁾
 Neugeschäftsvolumen ³⁾: CHF 362 Mio. (+28%)
 Cost-Income-Ratio: 67.0% (-0.5 Pkt.)

- Wachstum von Kundengeldern und -ausleihungen über Marktdurchschnitt
- Solider Gewinn trotz schwierigem Marktumfeld und sinkender Zinsmarge
- Weitere Erfolge mit dem Modell des Fokussierten Finanzdienstleisters

¹⁾ Prämien mit Anlagecharakter: davon CHF 47 Mio. Variable Annuities aus Baloise Life (Liechtenstein)

²⁾ Einschliesslich Beitrag aus fokussiertem Finanzdienstleister

³⁾ Neugeschäftsvolumen fokussierter Finanzdienstleister

⁴⁾ Variable Annuities

Highlights Internationales Geschäft

Beschleunigtes Wachstum

Deutschland: → Einigung mit Signal Iduna über die Neuordnung des Deutschen Rings erzielt; Entflechtung verläuft planmässig und erste Effizienzsteigerungen sind realisiert

Belgien: → Wachstum des Geschäftsvolumens deutlich über dem Marktdurchschnitt

Luxemburg: → Hohes Wachstum, gute Profitabilität und nahtlose Integration der ehemaligen Fortis IARD

Österreich: → Weiterhin erfolgreiche Wachstumsstrategie mit eigenem Aussendienst führt zu gesteigertem Geschäftsvolumen und tieferer Kostenquote

Kroatien: → Integration der drei Einheiten ist erfolgreich abgeschlossen

Liechtenstein: → Starker Anstieg des Geschäftsvolumens im freien Dienstleistungsverkehr begünstigt durch italienische Steueramnestie und wachsende Nachfrage nach Variable Annuities in der Schweiz

→ Anhaltend hohes Wachstum des internationalen Geschäftsvolumens; erste Kosteneinsparungen erzielt

04 Strategie & Ausblick

Martin Strobel
CEO

Baloise 2012

Haupttreiber im ersten Semester 2010



-
- Optimieren:**
- Erfolgreiches Schadenmanagement und Kostensenkungsinitiativen in der Schweiz
 - Kostenoptimierungsinitiativen in Belgien
 - Reorganisation der Geschäftseinheit Kroatien
-
- Wachsen:**
- Verstärkung der Vertriebskraft in Österreich und Kroatien
 - Kundenbindung und Wachstum im Nichtleben-Geschäft in Belgien
 - Vertriebskooperation mit dem "Motor Club" in Kroatien
-
- Neue Wachstumsfelder:**
- Anhaltender Erfolg mit anlagegebundenen Lebensversicherungen
 - Erfolgreiche Einführung des neuen Variable Annuity Produkts "RentaSafe Time" auf dem Schweizer Markt
-

→ Baloise 2012 voll auf Kurs:

Zusätzlicher nachhaltiger Gewinn von CHF 200 Mio. bis 2012



Baloise 2012

Ausgewählte Initiativen

Optimieren:



Update GEPARD

- Modernste Prozessmanagement-Technologie erfolgreich eingeführt
- Geplante Optimierungsmaßnahmen bis Mitte 2010 beinahe vollständig umgesetzt
- Voller Effekt der neuen Geschäftsorganisation für 2011 erwartet

Wachsen:



"Family Packages" in Belgien

- Verbesserte Bündelprodukte steigern den Absatz und erhöhen die Loyalität der bestehenden Kunden
- Die Baloise-Sicherheitswelt ist neu Teil der Bündelprodukte mit dem kostenlosen 24-Stunden-Service

Neue Wachstumsfelder:



RentaSafe Time

- Neues Produkt im Februar 2010 auf dem Schweizer Markt eingeführt
- Hohe Akzeptanz bei Versicherungsbrokern und im eigenen Vertrieb
- 15% Wachstum im Rentengeschäft bei rückläufigem Markt im H1 2010

Finanzziele

Unverändert

Finanzziele über den Zyklus

→ 15% Eigenkapitalrendite

→ Kontinuierliche Steigerung des Gewinns pro Aktie

→ Combined Ratio von deutlich unter 100%

Q&A

05 Appendix

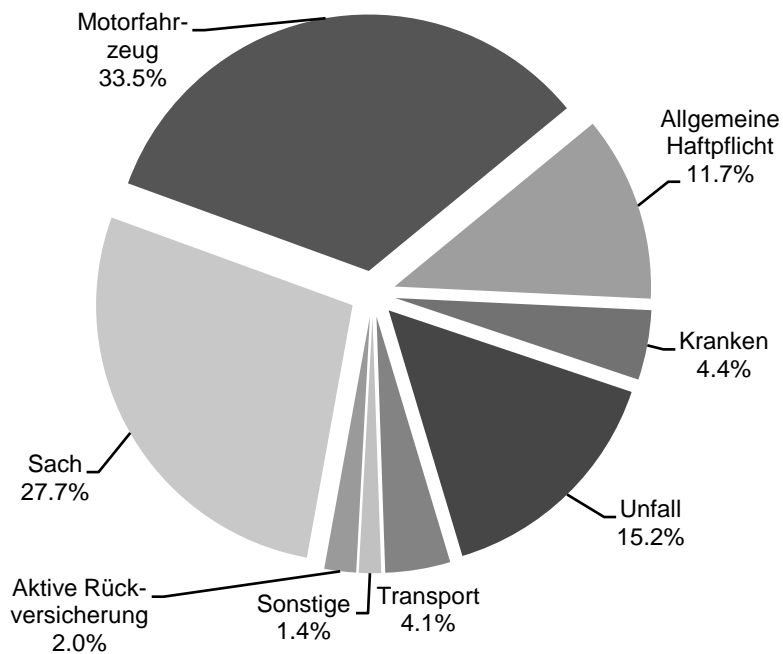
	Seite
I Finanzen	31
Nichtleben	32
Leben	33
Asset Allocation	37
Solvabilität	47
II Operatives Geschäft	48
Schweiz	49
Auslandaktivitäten	52
III Reporting Kalender & Kontakte	58

I Finanzen

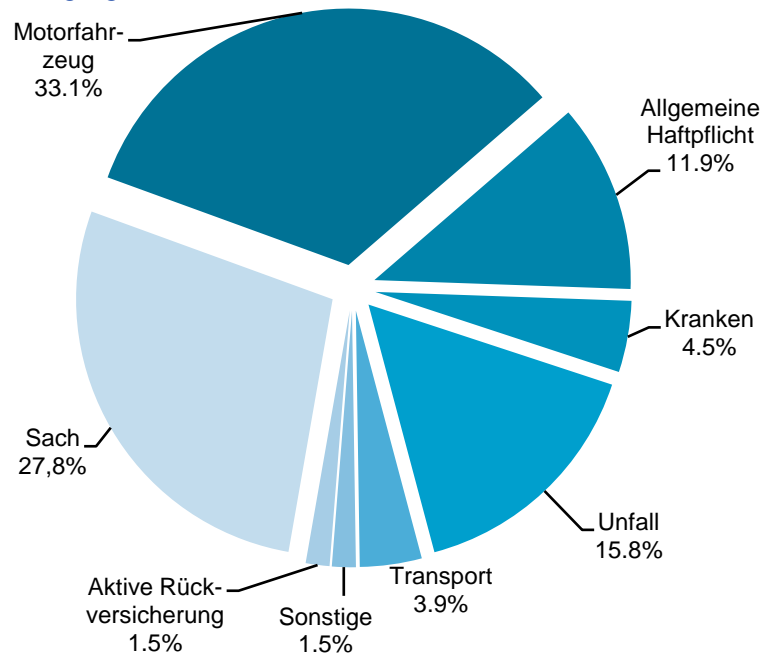
Business Mix Nichtleben

in % der gebuchten Bruttoprämien

H1 2009



H1 2010



in Mio. CHF

Gebuchte Bruttoprämien Nichtleben

H1 2009

2'069

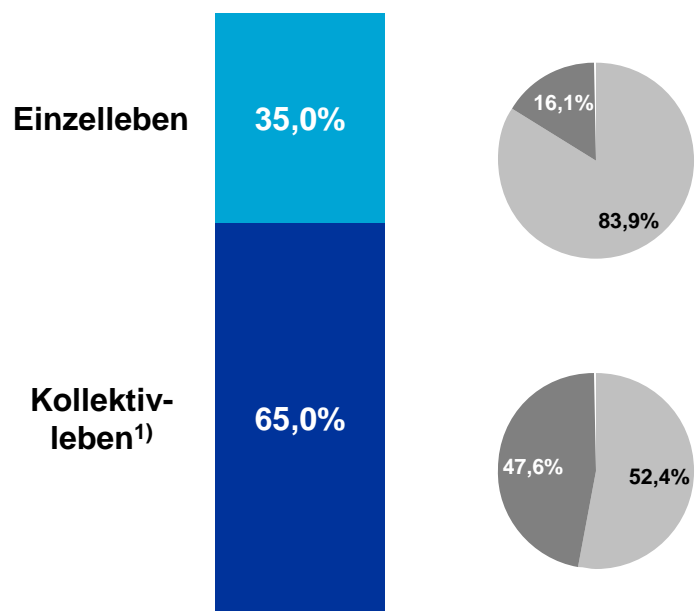
H1 2010

2'085

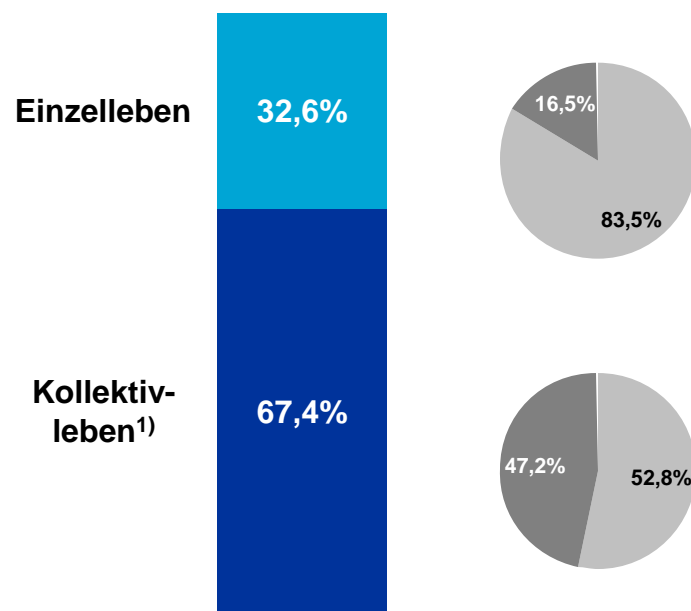
Business Mix Leben

in % der gebuchten Bruttoprämien, exkl. Prämien mit Anlagecharakter

H1 2009



H1 2010



¹⁾ Nur schweizerisches Kollektivlebensgeschäft

In Mio. CHF	H1 2009	H1 2010
Gebuchte Bruttoprämien Leben	2'423	2'493

Zusammensetzung des Embedded Value

in Mio. CHF, gemäss statutarischem Abschluss	Ende 2009		H1 2010	
	CH	EU	CH	EU
Adjustiertes Eigenkapital	1'493	465	1'537	413
+ Barwert der künftigen Gewinne	1'117	298	984	252
- Solvabilitätskosten	-356	-106	-386	-98
Embedded Value	2'253	657	2'135	567

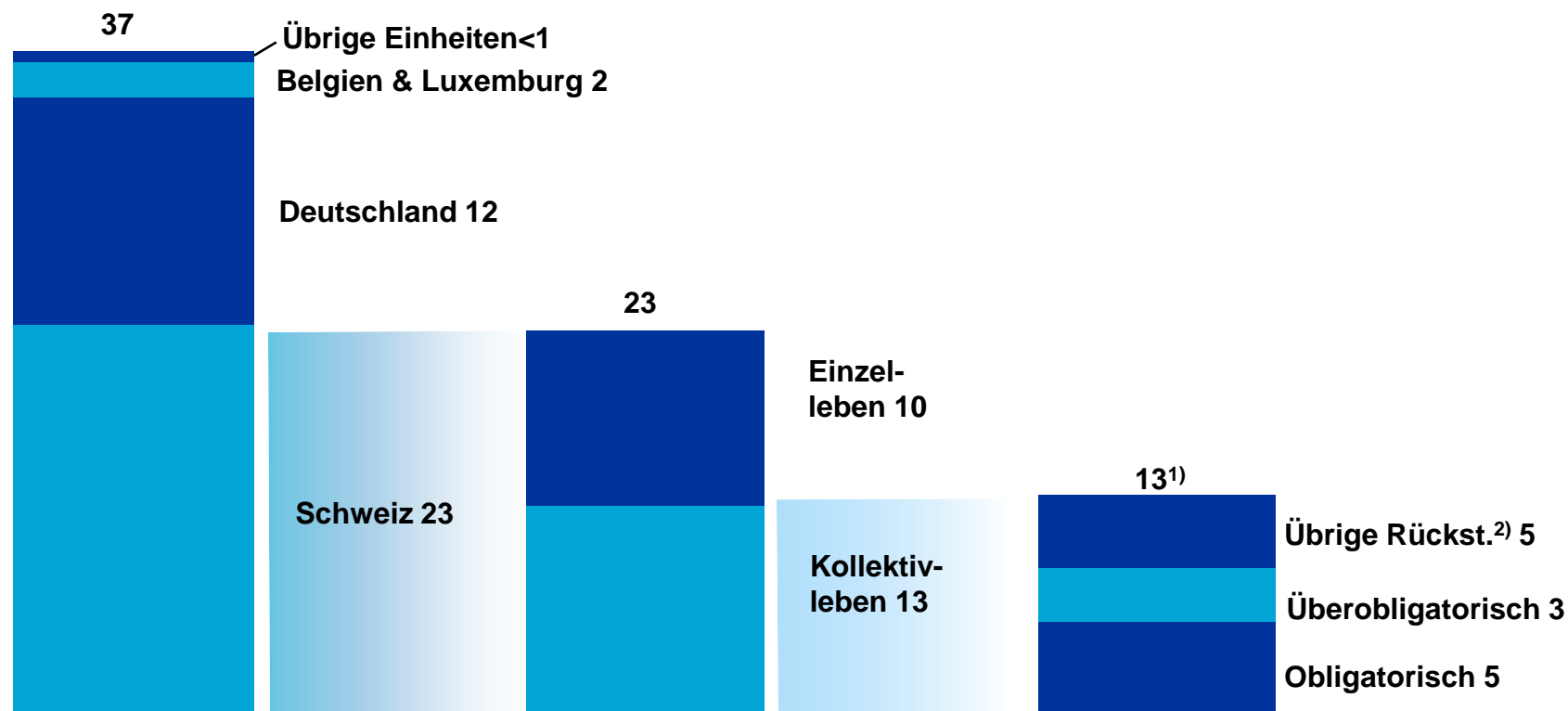
Annahmen	Ende 2009		H1 2010	
	CH	EU	CH	EU
Diskontsatz	7.5%	8.3%	7.5%	8.3%
Bondrenditen	3.1-3.6%	3.7-4.4%	2.7-2.9%	3.4-3.8%
Aktienrenditen	7.0%	8.0%	7.0%	8.0%
Renditen auf Liegenschaften	4.9%	5.2%	4.9%	5.1%

Neugeschäftsmarge

in Mio. CHF, gemäss statutarischem Abschluss	H1 2009		H1 2010	
	CH	EU	CH	EU
Wert Neugeschäft	23	1	8	4
Annual Premium Equivalent (APE)	111	43	117	39
Neugeschäftsmarge	20.4%	2.2%	6.8%	9.1%

Deckungskapital Leben

in Mrd. CHF, brutto

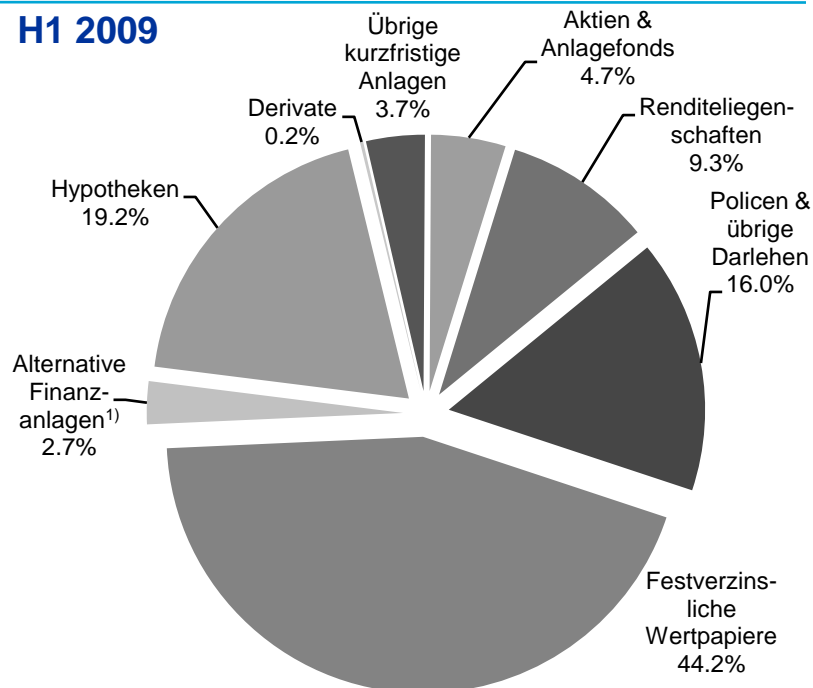


1) Gemäss statutarischem Abschluss

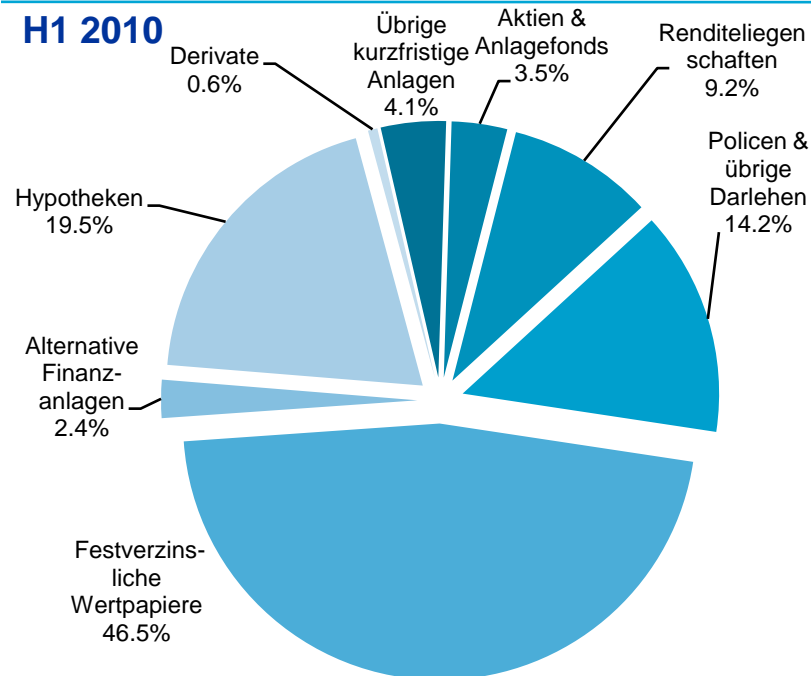
2) Rückstellungen für Renten, Sterblichkeit, Invalidität, Inflation

Asset Allocation des Konzerns

H1 2009



H1 2010



in Mio. CHF

Total Kapitalanlagen Konzern ²⁾

H1 2010

54'239

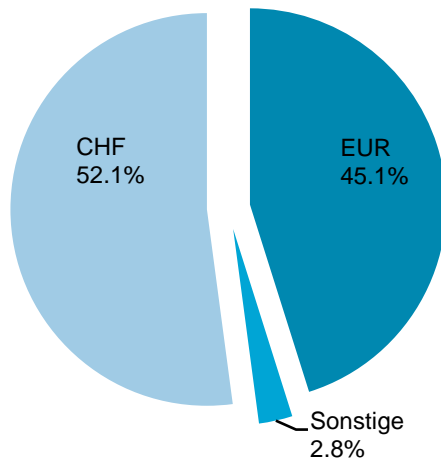
¹⁾ Private Equity und Hedge Funds

²⁾ Inkl. Banking Assets, excl. Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

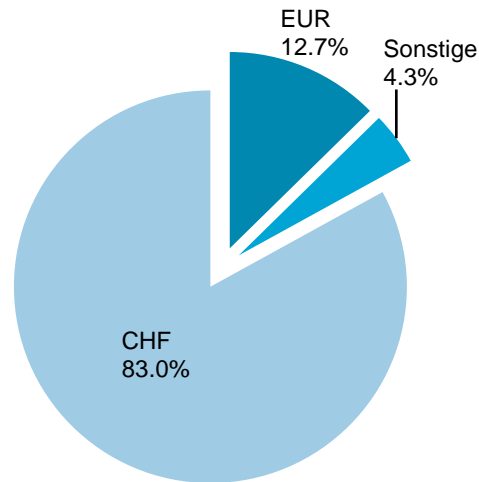
Total Kapitalanlagen Versicherung: Währungsexposure, brutto

ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

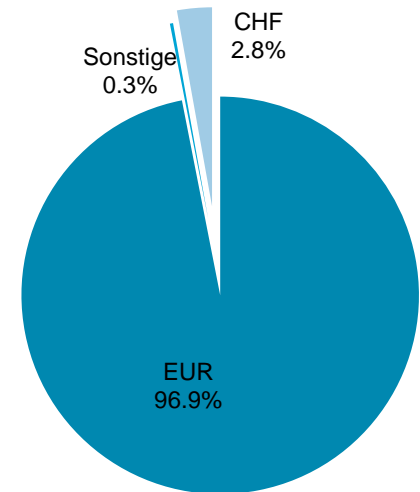
Konzern



Schweiz



Ausland



in Mio. CHF

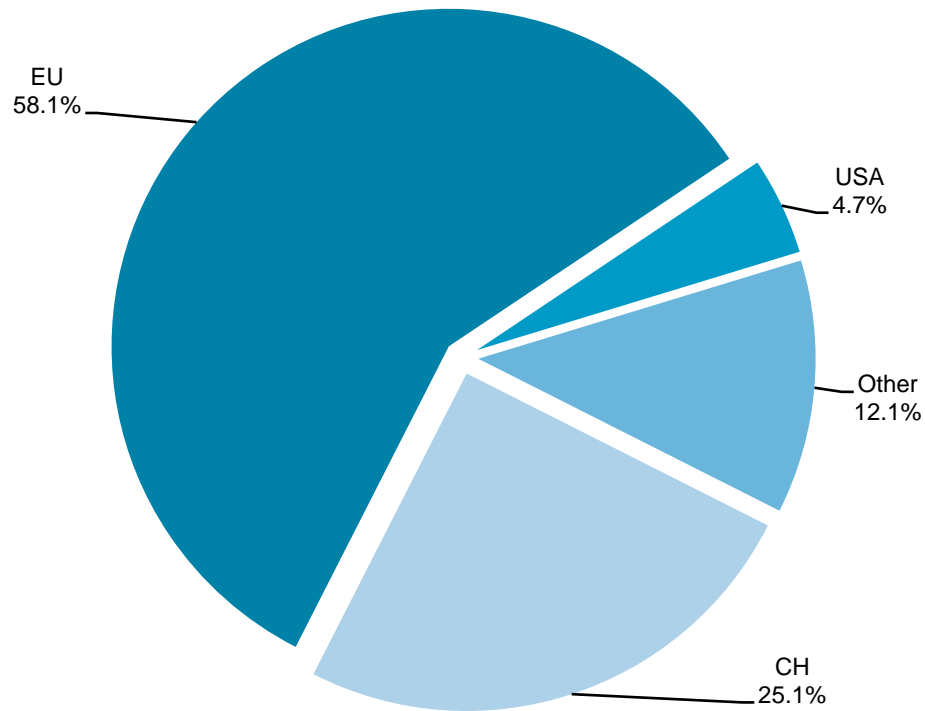
H1 2010

Total Kapitalanlagen Versicherung

47'310

Aktienportfolio: Regionale Aufteilung

ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft



in Mio. CHF

H1 2010

Total Aktienanlagen

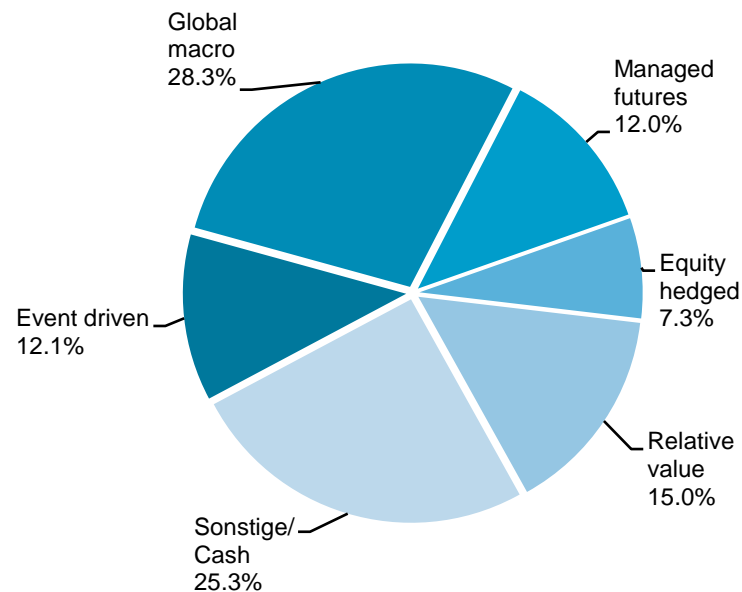
1'871

Hedge Fund Portfolio

ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

	H1 2010
Total Hedge Funds Anlagen (in Mio. CHF)	827
Performance (in USD)	-0.3%
Impairments ¹⁾ (in Mio. CHF), brutto	-2
Impairments in % des ø Hedge Fund Bestandes	0.2%

Nach Strategien



- Breit diversifiziertes Portfolio
- Wechsel zu trading-orientierten Strategien und Reduktion des Aktienexposures
- Fremdwährungsrisiko ist grösstenteils abgesichert

¹⁾ Teil von Impairments auf Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter

Private Equity Portfolio

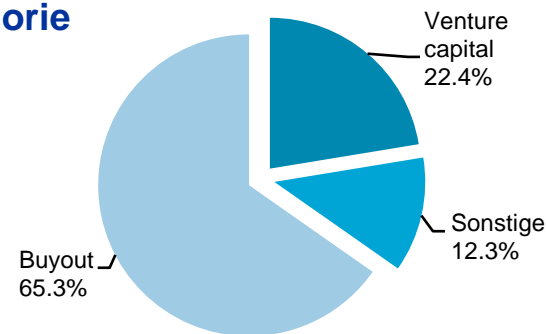
ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

	H1 2010
Total Private Equity Anlagen (in Mio. CHF)	543
Performance (in USD, Sept. 09 – März 10)	3.6%
Impairments ¹⁾ (in Mio. CHF), brutto	-6
Impairments in % des ø Private Equity Bestandes	1.1%

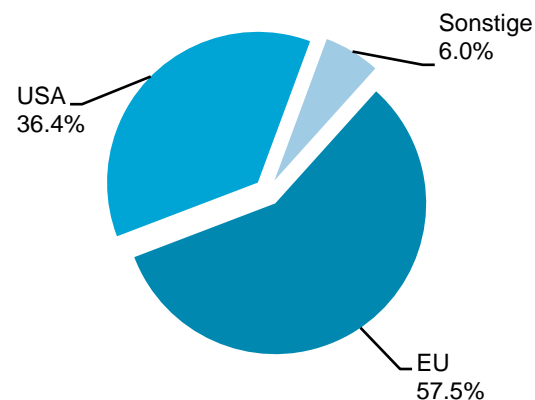
- Wertanpassung erfolgt zeitverzögert im Vergleich zu kotierten Aktien
- Hauptsächlich Folgeimpairments
- Fokus auf Liquiditätsmanagement, keine neuen Kapitalzusagen
- Fremdwährungsrisiko ist grösstenteils abgesichert

¹⁾ Teil von Impairments auf Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter

Nach Kategorie



Nach Region

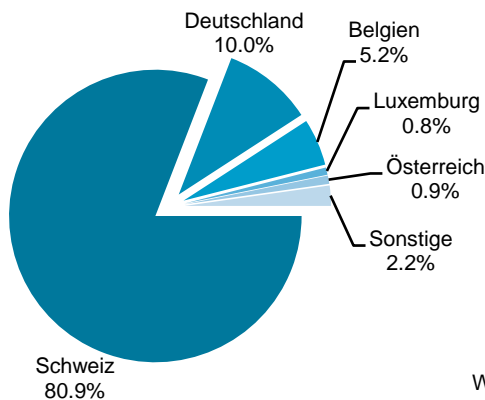


Renditeliegenschaften und Hypotheken

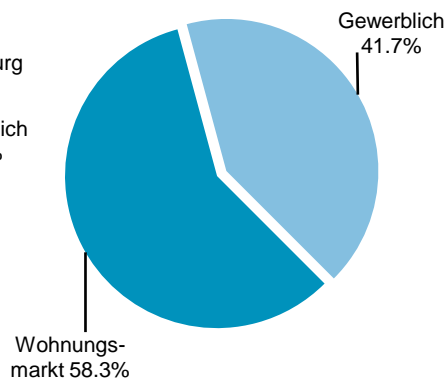
ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

in Mio. CHF	H1 2010
Total Renditeliegenschaften	4'875

Nach Land



Nach Kategorie



- Breit diversifiziertes Portfolio in robusten Märkten
- Kein direktes Exposure in GB, Spanien und Südeuropa

in Mio. CHF	H1 2010
Total Hypotheken	4'712
Bruttozins ¹⁾	3.1%
Verwaltungskosten	-2 BPkt.
Risikokosten	0 BPkt.
Nettozins ¹⁾	3.0%

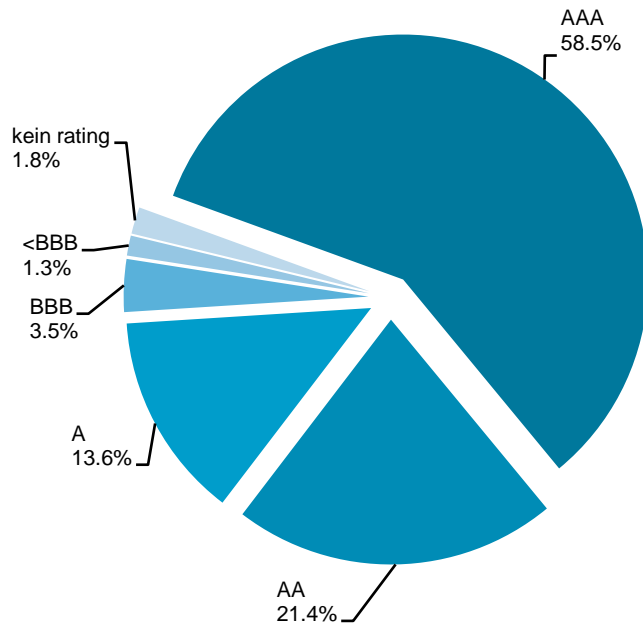
¹⁾ in % Hypotheken

- Geringere Rendite aufgrund tieferer Zinssätze
- Keine rezessionsbedingte Effekte spürbar
- Kein Aufweichen der Kreditvergabe-richtlinien, selbst in Märkten mit starkem Wettbewerbsdruck

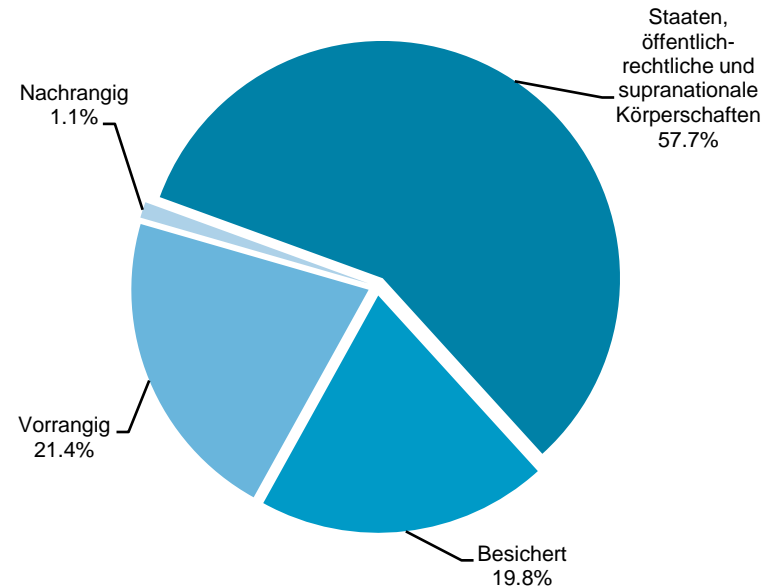
Obligationen Portfolio

ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

Nach Qualität



Nach Rangigkeit



in Mio. CHF

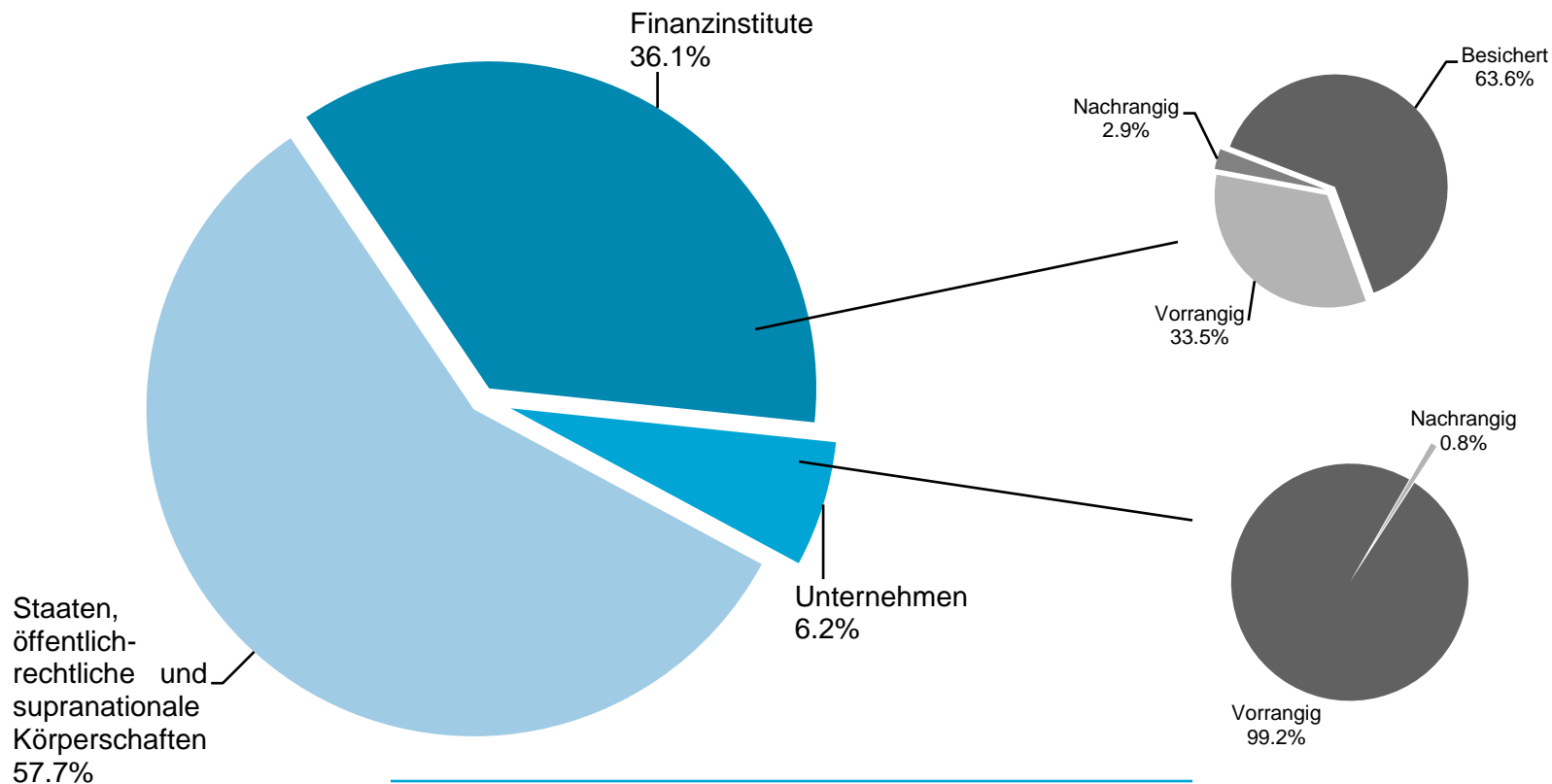
H1 2010

Total Obligationen

24'839

Obligationen Portfolio: Emittenten

ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

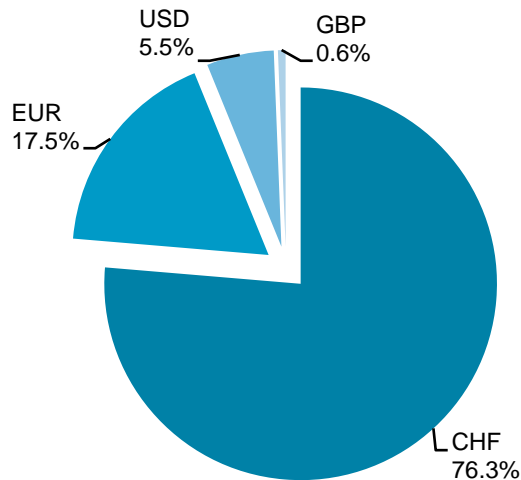


in Mio. CHF	H1 2010
Total Obligationen	24'839

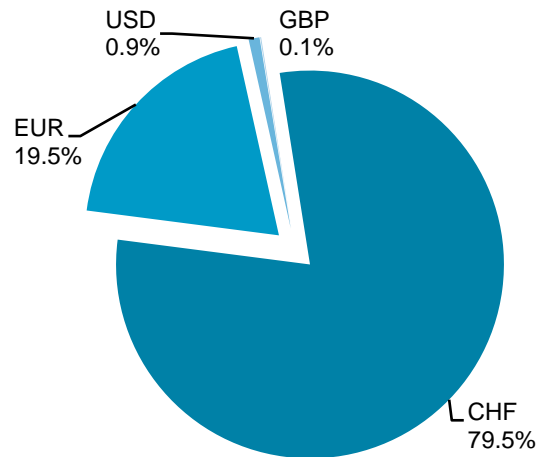
Obligationen Portfolio: Währungsexposure Schweiz

ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

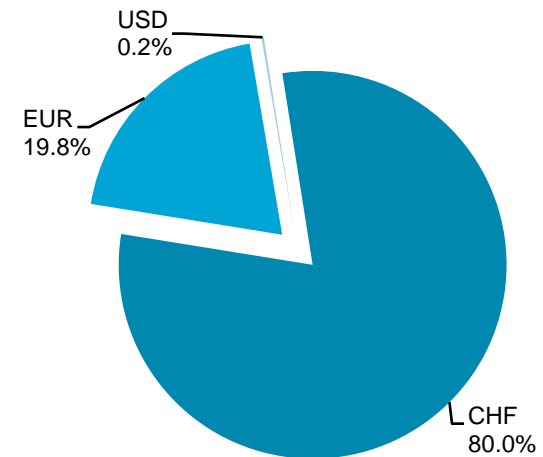
Nichtleben



Total Obligationen



Leben



→ Netto-Währungsexposure nach Absicherung & Verbindlichkeiten: 4.1% EUR, 1.3% USD

in Mio. CHF

H1 2010

Total Obligationen¹⁾

15'836

¹⁾ Gehalten durch Einheiten in der Schweiz

Obligationen und Schuldscheindarlehen: Macaulay Duration

ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

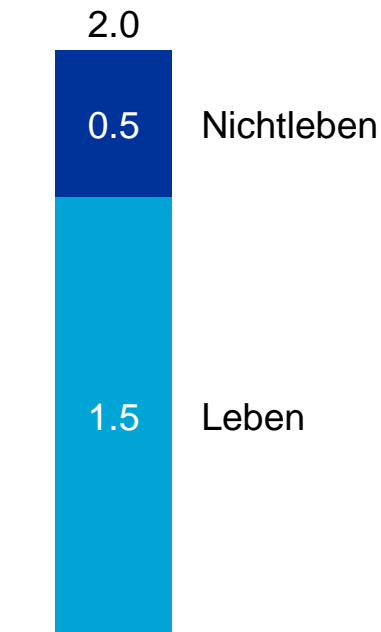
Duration nach Klassifikation	Ende 2009		H1 2010	
	Jahre	Anteil	Jahre	Anteil
Duration jederzeit verkäufliche Obligationen (AFS)	6.0	58.8 %	5.9	59.0%
Duration bis zum Verfall gehaltener Obligationen (HTM)	6.5	21.0 %	6.9	22.3%
Duration Schuldscheindarlehen	6.0	20.2 %	6.2	18.7%
Duration Portfolio	6.1	100 %	6.2	100%

Duration nach Geschäftsbereich	Ende 2009		H1 2010	
	Jahre	Anteil	Jahre	Anteil
Duration Obligationen Leben (inkl. Schuldscheindarlehen)	6.4	80.5 %	6.5	81.0%
Duration Obligationen Nichtleben (inkl. Schuldscheindarlehen)	4.8	19.5 %	4.6	19.0%
Duration Portfolio	6.1	100 %	6.2	100%

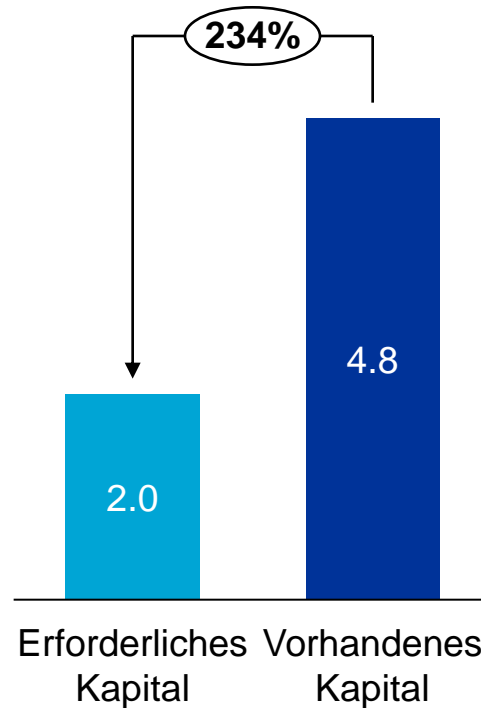
Konzernsolvabilität I

in Mrd. CHF, ohne Banking Assets

Erforderliches Kapital



Erforderliches vs. vorhandenes Kapital



Vorhandenes Kapital

	H1 2010
Total Eigenkapital	4.2
Goodwill / Immaterielle Anlagen	-0.3
DAC Nichtleben	-0.2
Nicht zugewiesene Überschüsse	1.4
Sonstige	-0.0
Banking Assets	-0.3
Total	4.8

II Operatives Geschäft

Schweiz

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	1'003 (2.1%)	1'977 (4.4%)
Prämien mit Anlagecharakter	-	62 ¹⁾ (126.0%)
EBIT	96 (-5.3%)	7 (-85.1%)

Nichtleben

- Gutes Prämienwachstum über Markt
- Hervorragende Combined Ratio trotz einigen grösseren Schadenfällen
- Markante Senkung der Kostenquote dank Effizienzprogrammen

Leben

- Gutes Wachstum im Kollektivleben
- Schwieriges Marktumfeld im Einzelleben wird kompensiert durch starkes Wachstum der Variable Annuities
- Zins- und Währungsentwicklung führt zu tiefem EBIT

¹⁾ Prämien mit Anlagecharakter: davon CHF 47 Mio. Variable Annuities aus Baloise Life (Liechtenstein)

Baloise Bank SoBa

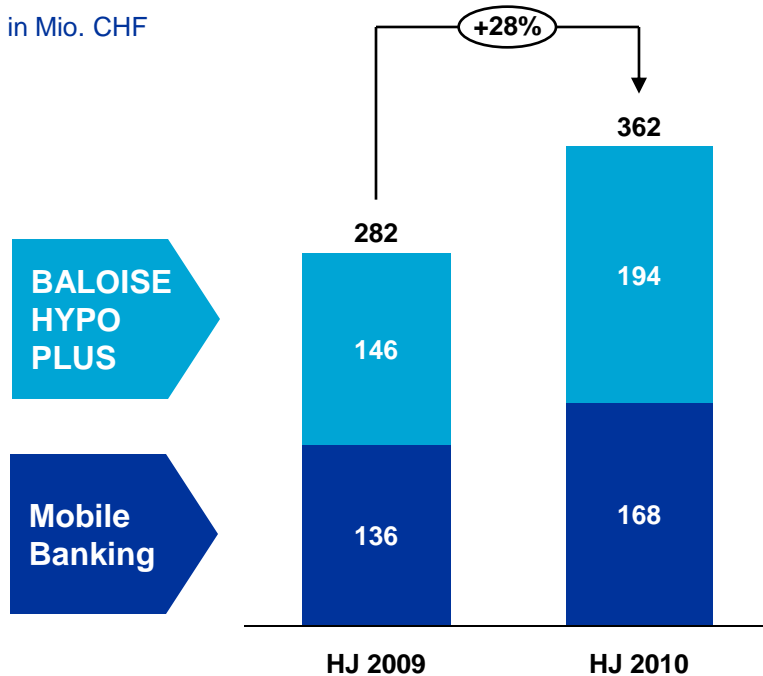
in Mio. CHF, lokale Rechnungslegung	HJ 2009	HJ 2010	+/-
Erfolg Zinsgeschäft	43	41	-5.3%
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	10	9	-9.6%
Erfolg Handelsgeschäft	2	2	2.1%
Bruttogewinn	18	17	-3.8%
Reingewinn	12	12	0.8%
Cost-Income Ratio	67.5%	67.0%	-0.5 Pkt.
TIER 2 ratio	10.3%	10.7 %	3.9%
Eigenkapitalrendite	8.6% / 12.7% ¹⁾	8.0% / 12.6% ¹⁾	-0.6 Pkt. / -0.1 Pkt.
Risikogewichtete Positionen	2'920	3'129	7.1%

¹⁾ Einschliesslich Beitrag aus fokussiertem Finanzdienstleister

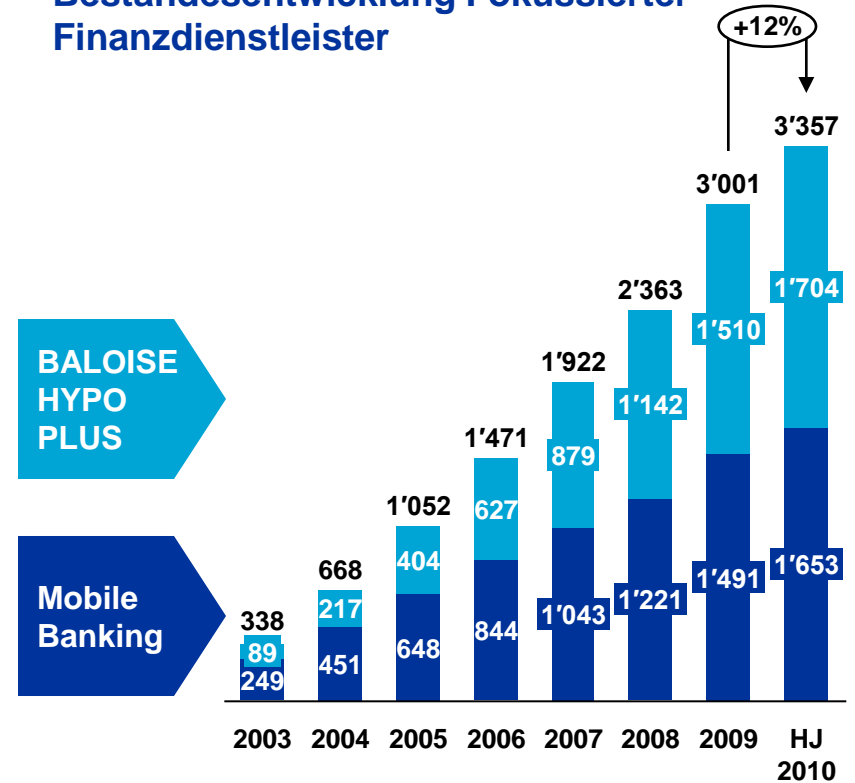
Fokussierter Finanzdienstleister

Neugeschäftsvolumen ¹⁾ Fokussierter Finanzdienstleister

in Mio. CHF



Bestandesentwicklung Fokussierter Finanzdienstleister



¹⁾ Mobile Banking (Depots, Kundengelder, Kredite, Finaclear) und BALOISEHYPO PLUS

Deutschland

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	610 (1.3% ¹⁾)	392 (0.4% ¹⁾)
Prämien mit Anlagecharakter	-	127 (-4.8% ¹⁾)
EBIT	40 (49.4%)	-1 (n.a.)

- Die Entflechtung und Neuausrichtung des Deutschen Rings verläuft planmässig
- Wachstum in Nichtleben über dem Marktdurchschnitt; höhere Schadenquote wegen Grossschäden und Wintersturm "Xynthia"
- Erfolgreiches Kostenmanagement führt zu tieferer Kostenquote

¹⁾ Lokalwährung (LW)

Belgien

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	322 (4.4% ¹⁾)	51 (3.0% ¹⁾)
Prämien mit Anlagecharakter	-	53 (52.9% ¹⁾)
EBIT	80 (316.6%)	17 (19.0%)

→ Wachstum über Markt in Nichtleben und Leben, Geschäftsvolumen um insgesamt 8.5%¹⁾ gesteigert

→ Akquisition von Avéro wird Marktposition deutlich verbessern

→ Herausragende Combined Ratio wegen Kostenreduktionen, günstigem Schadenverlauf und positivem Abwicklungsergebnis aus Vorjahren

¹⁾ Lokalwährung (LW)

Luxemburg

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	54 (66.3% ¹⁾)	33 (13.2% ¹⁾)
Prämien mit Anlagecharakter	-	534 (183.2% ¹⁾)
EBIT	3 (525.0%)	8 (n.a.)

- Hohes Wachstum im Nichtlebensgeschäft und gute Schadenquote vorwiegend wegen Einbezug der ehemaligen Fortis IARD
- Zweistelliges Wachstum im traditionellen Lebensgeschäft; Prämienvolumen mit Anlagecharakter verdoppelt
- Erfolgreiche Integration der ehemaligen Fortis IARD

¹⁾ Lokalwährung (LW)

Österreich

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	63 (7.4% ¹⁾)	13 (1.3% ¹⁾)
Prämien mit Anlagecharakter	-	8 (12.8% ¹⁾)
EBIT	1.1 (-38.9%)	0.2 (-33.3%)

- Anhaltend hohes Wachstum; im 2010 übernommene Agenturen werden zukünftiges Wachstum ermöglichen
- Effizienzsteigerungen verbessern Combined Ratio signifikant von 99.9% auf 97.3%
- Im Frühjahr 2010 eingeleitete Kostenmassnahmen führen zu deutlich tieferen Gesamtkosten

¹⁾ Lokalwährung (LW)

Kroatien

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	23 (-0.9% ¹⁾)	20 (-17.4% ¹⁾)
Prämien mit Anlagecharakter	-	-
EBIT	-0.1 (-97.9%)	1.0 (-75.0%)

- Integration der drei Einheiten erfolgreich abgeschlossen, Komplexität reduziert und klare Strukturen geschaffen
- Erfolg mit eigenem Aussendienst trotz stagnierendem Markt und rezessivem Umfeld
- Umfangreiche Kostenmassnahmen führen zu erheblich tieferen Betriebskosten

¹⁾ Lokalwährung (LW)

Liechtenstein

in Mio. CHF	H1 2010
Geschäftsvolumen	796
<i>Davon erbracht in</i>	
Liechtenstein	746
Schweiz (nur VA)	47

→ Freier Dienstleistungsverkehr: Hervorragendes Geschäftsvolumen massgeblich beeinflusst von verlängerter Steueramnestie in Italien

→ Variable Annuities: Weiterhin starkes Wachstum im Schweizer VA Geschäft

III Reporting Kalender & Kontakte

Reporting Kalender

→ Jahresabschluss 2010

Dienstag, 22. März 2011

→ Generalversammlung

Freitag, 29. April 2011

Alle veröffentlichten Dokumente finden Sie unter www.baloise.com

Kontakte

Investor Relations

+41 58 285 81 81

investor.relations@baloise.com

www.baloise.com/investoren

Media Relations

+41 58 285 84 67

media.relations@baloise.com

www.baloise.com/medien

Wir machen Sie sicherer.